

Messdieneraufnahme am 03.04.2011



*In die Gemeinschaft der Messdiener
werden heute aufgenommen:*

*Richard Mrochem, Christoph Schwarz, Dennis Mucha, Maximilian
Kosic`, SaskiaIndefrey, Jana Kleinheßeling, Johanna Buß,
ArturGinsheimer, Aleksander Maniecki, Lynn Fiedler, Carlotta
Heumann, Niels Asselborn, Aurelius Rittinghaus, Jan-Niklas
Wolf, Henrik Stachowicz, Max Overlack, Vincent Bargel,
Jan-Hendrik Harder*

Einzug: Mit Kopf und Herz und Händen
Seite 139, 1-3

Ref.: Mit Kopf und Herz und Händen sind wir heute hier.
Mit Kopf und Herz und Händen stehn wir heut vor Dir.
Wir sind Deine Gemeinde, die Du willkommen heißt:
Gott Vater und Sohn und heiliger Geist!
1. Wir sind gekommen um für Dich zu singen,
wir sind gekommen um Dir Ehre zu bringen.
Wir halten Mahl und teilen Brot und Wein,
mit Kopf und Herz und Händen woll`n wir Deine Kinder sein.

Ref.: Mit Kopf und.....
2. Wir wollen Dein Wort hören und verstehen,
wir wollen lernen auf den Nächsten zu sehen.
Wir werden Boten Deines Friedens sein,
mit Kopf und Herz und Händen setzen wir uns dafür ein.

Ref.: Mit Kopf und....
3. Wir öffnen unser Herz für Deine Güte.
Wir bitten Dich, dass uns dein Segen behüte.
Wir wollen handeln wie es dir gefällt,
denn Du brauchst uns mit Kopf und Herz und Händen in der Welt.

Ref.: Mit Kopf und....

Begrüßung:

Pastor

Wir freuen uns, heute in unsere Gemeinschaft 18 neue Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen zu dürfen, die am Altar immer in einer hervorgehobenen Stellung ihren Dienst tun. Wir feiern diesen Gottesdienst der Aufnahme im Zeichen der Rose, im Sinnbild der Liebe.

Kyrie:

Aleksander

Herr, Jesus Christus, du hast uns gezeigt, dass Gott jeder Mensch wichtig und wertvoll ist, dass wir uns trotz aller Verschiedenartigkeit gegenseitig annehmen und schätzen sollen.

Henrik

Herr, Jesus Christus, in dir ist uns die Liebe Gottes erschienen. Du hast den starken und Schwachen, den Siegern und Verlierern einen Weg zur echten Menschlichkeit gezeigt.

Jan-Hendrik

Herr, Jesus Christus, du willst, dass wir in dir das Leben haben und es in Fülle haben. Du schenkst uns das Leben in Liebe, Gemeinschaft und Vielfalt.

Glorialied: Laudato si

Seite 45, 1,2+6

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor,
laudatosi, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor.**

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,.....
2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,.....
3. Sei gepriesen denn du, Herr, schufst den Menschen!
Sei gepriesen er ist dein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde!
Sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,...

Tagesgebet

Lesung

Pastor

Zwei der neuen Ministranten tragen uns die Lesung vor. Wir hören wichtige Sätze über die Liebe.

Jan-Niklas

Der Apostel Johannes schreibt: Liebe Schwestern und Brüder! Wir wollen einander lieben. Denn die Liebe ist aus Gott. Und jeder, der liebt, erkennt Gott. Wer nicht liebt, kann auch Gott nicht erkennen. Denn Gott ist die Liebe.

Aurelius

Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben. Sondern darin, dass er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat. Wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Lasset uns danken für Gottes Wort.

Zwischengesang:

Seite 53

Sei doch mal leise

1. Sei doch mal leise! Hör doch, es klopft an deiner Tür!
Sei doch leise! Hör doch, es klopft an deiner Tür!
Brauchst dich nicht fürchten, brauchst dich nicht sorgen:
Jesus, der kommt als Freund zu dir!
2. Hey, spitz die Ohren: Hör doch es klopft an deiner Tür!
Spitz die Ohren: Hör doch, es klopft an deiner Tür!
Und wenn du aufmachst, dann sagt dir Jesus:
Wir feiern heute ein Fest bei dir!
3. Öffne doch endlich: Hör doch, es klopft an deiner Tür!
Öffne endlich: Hör doch, es klopft an deiner Tür!
Essen und trinken, tanzen und lachen
Und viel erzählen werden wir!

Evangelium nach Johannes

Pastor

Rosen schenken heißt Liebe versprechen. Einmal
sagte Jesus, und er sagte es jetzt zu uns: Das ist mein Gebot: Liebt
einander, so wie ich euch geliebt habe. (Es gibt keine größere Liebe, als
wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.) Ihr seid meine
Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage! Nicht ihr
habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt,
dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.
Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Sprechspiel

Pastor

Die neuen Ministranten bringen jetzt jeweils das Puzzlestück einer Rose.
Sie erzählen uns dabei einiges über sich und ihre Gruppe und über die
Liebe.

Lynn

Eine Rose strahlt Schönheit und Zärtlichkeit aus, Sonne und Wärme.
Darum wird sie das Symbol der Liebe genannt. – Am Fest unserer
Erstkommunion haben wir viel Liebe erfahren.

Carlotta

Es war schön, dieses Fest: mit Jesus, der Familie und der Gemeinde.
Auch weil wir uns für den Ministrantendienst gemeldet haben, kann
dieses Fest weitergehen.

Niels

Auf die Liebe kommt es auch in unserer Gruppe an. Bis jetzt war alles
noch sehr schön. Wir wissen aber, eine Rose hat auch Dornen.

Max

Irgendwann wird uns sicherlich auch etwas enttäuschen. Aber wir wollen
uns an Jesus halten, der auch noch Liebe zeigte, als alles sehr wehtat.

Aurelius

Einmal fragten christliche Missionare den Inder Gandhi: "Was müssen wir tun, um Hindus zu Christen zu machen?" Da antwortete er: "denken Sie an das Geheimnis der Rose. Alle mögen sie, weil sie duftet. Also duftet bitte, ihr Christen!"

Henrik

Der Duft, den eine Rose ausströmen kann, ist betörend. Er kann einen ganzen Raum erfüllen. So sollten wir als Christen eigentlich wie eine Rose duften und anziehend sein.

Dennis

Unter der Blüte hat die Rose fünf kelchblätter. Sie bleiben, auch wenn die Rose verblüht ist oder eine Zeit lang starker Frost herrscht.

Maximilian

Diese Kelchblätter weisen auf die Treue hin: Wir möchten unseren dienst am Altar treu und zuverlässig erfüllen.

Johanna

Es gibt Augenblicke, da ist eine Rose wichtiger als Brot. – es ist wie in der Geschichte mit dem Dichter in Paris: Er legte einer bettlerin kein Geld in die Hand, sondern eine Rose.

Jana

Eine Woche lang wurde die Bettlerin nicht mehr gesehn: Sie zehrte die ganze Woche von dieser aufmerksamen Liebe.

Saskia

So wünschen wir uns untereinander und von den jugendlichen sowie erwachsenen Begleitern das richtige Wort, das uns aufrichtet, wenn wir manchmal traurig sind oder etwas falsch gemacht haben.

Richard

Seit der Taufe sind wir auf den Rosenstrauch aufgepfropft. Wir dürfen ihn Jesus christus nennen.

Artur

Wenn wir sein Wort und sein Brot wirklich in uns aufnehmen, dann bleiben wir mit ihm verbunden. Dann können wir noch ganz anders blühen und duften.

Aleksander

Dann werden wir auch damit fertig, wenn wir an der Kirche Fehler entdecken. Denn Jesus hat den Dienst in die Hände von Menschen gelegt, die schwach sind und sündigen können.

Jan-Hendrik

In Domen und Kathedralen gibt es zur Westseite das sogenannte „Rosenfenster“ Die Form des Kreises soll auf das Weltall hinweisen. In der Mitte dieses Fensters ist der wiederkommende Christus dargestellt oder Jesus Christus mit seiner Mutter Maria.

Christoph

In den vielen Gottesdiensten und manchmal auch in den Ministrantenstunden halten wir Ausschau nach dem, was noch kommt. Wir freuen uns, wenn wir möglichst lange gemeinsam unterwegs sind zum Ziel unseres Lebens.

Pastor

Im Evangelium hieß es: Gott hat uns erwählt, nicht wir ihn.- Es ist letztlich ein Geschenk, dass ihr euch für den Ministrantendienst berufen fühlt, auch wenn die Eltern eine Menge dazu beigetragen haben. Bleibt dieser Berufung möglichst lange treu!

Lied:

Vergiss es nie

Seite 61

Vergiss es nie: Dass du lebst war keine eigene Idee,
und dass du atmest kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Refr.:

**Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur
ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur,
du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu,
ja, du bist du – das ist der Clou ja, der Clou – ja du bist du.**

Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und
niemand lächelt so, wie du`s grad tust. Vergiss es

nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand
hat je, was du weißt, gewusst. **Refr.: Du bist gewollt.....**

Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt
und solche Augen hast alleine du. Vergiss
es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld: Denn du
kannst leben! Niemand lebt wie du! **Refr.:** Du bist gewollt.....

Aufnahme der Messdiener

Christoph Schwarz

Richard Mrochem

Dennis Mucha

Maximilian Kosic`

Saskia Indefrey

Jana Kleinheßeling

Johanna Buß

Artur Ginsheimer

Aleksander Manieki

Jan-Hendrik Harder

Lynn Fiedler

Carlotta Heumann

Niels Asselborn

Aurelius Rittinghaus

Jan-Niklas Wolf

Henrik Stachowicz

Max Overlack

Vincent Bargel

Pastor

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in
unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem
Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen
Gemeinde. Ich

freue mich, dass ihr mithelfen wollt, den
Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten. Jeder
Gottesdienst soll zu einem Fest werden: - zu
einem Fest der Freude - zu

einem Fest der Hoffnung,
einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.
Ich bitte euch nun,
eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde
zu erklären:

Christoph

Wir sind bereit,
den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und
gewissenhaft zu erfüllen.
Wir wollen dazu beitragen,
dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

Alle

Ja, dazu sind wir bereit.

Fürbitten

Pastor

Mächtiger Gott. Wir vertrauen auf deine Hilfe. Darum rufen wir:

Richard

So viele Menschen, die an die Liebe geglaubt haben, ringen mit
Enttäuschung. Lass sie wieder neu die Liebe wagen!

Jasmina

Hilf den Christen, deine Liebe weiterzugeben und wie Rosen zu duften:
Damit sie wieder anziehender wirken.

Dennis

Gib, dass die neuen Ministranten auf dem Weg zu einem
verantwortungsbewussten christlichen Leben nicht zu viele Dornen zu
spüren bekommen.

Vanessa

Segne unser Begleiten, und schenke uns dabei Einsicht, Geduld,
Weisheit, Gerechtigkeit und Güte.

Pastor

Denn du, guter Gott, möchtest, dass alle Menschen glücklich sind.
Darum rufen wir zu dir durch Christus, unseren Herrn.

Zur Gabenbereitung Wenn das Brot, das wir teilen **Seite 66 1, 2 und 3**

Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht,
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
**dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.**
Ja, dann schauen wir heut` schon sein Angesicht
In der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird
dann hat Gott....

Wenn die Hand die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann hat Gott...

Sanctus: Halleluja (Taize)

Vaterunser

Friedensgruß Gottes Liebe ist so wunderbar **Seite 105 1-4**

Gottes **Liebe** ist so wunderbar. Gottes Liebe ist so wunderbar.
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.
So hoch, was kann höher sein. So tief, was kann tiefer sein.
So weit, was kann weiter sein. So wunderbar groß.
(Güte, Treue, Gnade)

Gebet nach der Kommunion

Niels

Wir Ministrantinnen und Ministranten vertreten am Altar alle, die sich hier in dieser Kirche versammeln. Wenn wir bei der heiligen Messe, bei der Spendung der Sakramente oder anderen Gottesdiensten dem Priester helfen, dienen wir eigentlich Jesus Christus selbst.

Lynn

Wir möchten in diesem Dienst zuverlässig und pünktlich sein, aufmerksam und hilfsbereit. Wir möchten aber auch draußen einander Kameradschaft erweisen. Die Gemeinschaft unserer Gruppe soll uns mehr am Herzen liegen als unsere persönlichen Wünsche.

Vincent

Wir versprechen also Liebe zu Jesus und einer Gruppe, die sich an Jesus ausrichten. Aus solchen kleinen Gruppen wächst die große Gemeinschaft, die sich hier immer wieder um den Altar versammelt.

Jana

Ich bin nicht immer eine, die so dienen und lieben kann. Auch du bist nicht immer so. Aber mit Jesus Hilfe kann es uns gelingen.

Schlusslied Möge die Straße uns zusammenführen **Seite 51, 1-4**

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
**Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wieder sehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**
2. Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
Und bis wir....

3. Hab` unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.

Und bis wir....

4. Bis wir uns mal wieder sehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.

Und bis wir....